



Name, Vorname

Prüflingsnr.

Abgabetermine: Frühjahrsprüfung 15.02. oder Herbstprüfung 31.07.

Die Themenstellung der Präsentation muss sich auf jeweils einen Handlungsbereich aus § 3 Abs. 3 und 4 der VO beziehen.

Ich wähle folgende frei wählbare Handlungsbereiche (bitte ankreuzen) gemäß § 3 Abs. 8 (VO)

Bitte wählen Sie jeweils einen Handlungsbereich aus Nr. 1.) und 2.)

1.) Produktmanagement

Sachversicherungen

Vermögensversicherungen

Lebensversicherungen und
Betriebliche Altersvorsorge

Schaden- und Leistungsmanagement

Kranken- und Unfallversicherungen

Rückversicherungen

Finanzdienstleistungen

2.) Betrieblicher Kernprozess

Vertriebsmanagement

Risikomanagement

Schaden- und Leistungsmanagement

Thema:

Zielgruppe:

Bitte beachten Sie auf der Rückseite den Platz zum Ausfüllen Ihrer Kurzbeschreibung!

Ausgangssituation und Problemstellung:

Grobgliederung:

Ich versichere, das Konzept selbstständig erarbeitet zu haben.

Auszug aus § 3 der Verordnung:

(9) Die mündliche Prüfung gliedert sich in zwei Teile:

Erster Teil 1. Gesprächssimulation und anschließendes Fachgespräch,
 2. Präsentation;
Zweiter Teil Fachgespräch.

(10) Im ersten Teil der mündlichen Prüfung soll in einer Gesprächssimulation (Rollenspiel) mit anschließendem Fachgespräch sowie einer Präsentation die Fähigkeit nachgewiesen werden, betriebsbezogen und situationsgerecht mit Kunden und Mitarbeitern zu kommunizieren, Mitarbeiter zu führen sowie Moderations und Präsentationstechniken team- und ergebnisorientiert einsetzen zu können. Für die Gesprächssimulation mit anschließendem Fachgespräch wählt der Prüfungsteilnehmer oder die Prüfungsteilnehmerin aus drei vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Situationsaufgaben eine Aufgabe aus. Bei der Aufgabenstellung zur Gesprächssimulation und dem sich daran anschließenden Fachgespräch sind die Anforderungen des Handlungsbereichs „Personalführung, Qualifizierung und Kommunikation nach § 5 Abs. 1 zugrunde zu legen. Die Gesprächssimulation soll in der Regel 15 Minuten dauern. Gesprächssimulation und anschließendes Fachgespräch sollen zusammen nicht länger als 25 Minuten dauern.

Dem Prüfungsteilnehmer oder der Prüfungsteilnehmerin ist eine Vorbereitungszeit von höchstens 30 Minuten einzuräumen.

Das Thema der Präsentation ist vom Prüfungsteilnehmer oder der Prüfungsteilnehmerin selbst zu wählen und der zuständigen Stelle zu einem von ihr festgesetzten Termin mitzuteilen. Das Thema bezieht sich auf die Inhalte des nach Absatz 5 gewählten Handlungsbereiches.

Die Präsentation soll zehn Minuten dauern.

(11) Der zweite Teil der mündlichen Prüfung besteht aus einem Fachgespräch, in dem nachgewiesen werden soll, dass im Rahmen des nach Absatz 5 gewählten Handlungsbereiches eine komplexe Problemstellung aus einem betrieblichen Kernprozess dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann. Ausgangspunkt für das Fachgespräch ist das Thema der Präsentation nach Absatz 10. Das Fachgespräch soll nicht länger als zehn Minuten dauern.

HINWEISE ZUR THEMENEINREICHUNG

Als Medien stehen Ihnen im Prüfungsraum Flipchart, Tageslichtprojektor, Pinnwand, Moderationskoffer und Beamer inkl. Kabel (mit VGA-Anschluss) zur Verfügung. Sollten Sie Ihre Präsentation mit einem Laptop durchführen wollen, so ist dieser von Ihnen mitzubringen (die IHK stellt Ihnen keinen Laptop im Prüfungsraum zur Verfügung). **Der Aufbau/Anschluss Ihres Laptops liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.**

Sie haben für den Aufbau Ihrer Präsentation max. 5 Minuten Zeit. Entsteht jedoch, durch Probleme hinsichtlich der technischen Funktionalität ein Zeitverlust, geht dieser zu Ihren Lasten, eine Zeitverlängerung wird nicht gewährt.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei einer Präsentation in elektronischer Form dem Prüfungsausschuss ein vorbereitetes ausgedrucktes Handouts Ihrer Präsentation zur Verfügung stellen müssen.

Die Präsentation bitte vollständig und nur via E-Mail in PDF-Format an die IHK (alexandra.woog@muenchen.ihk.de) senden. Dateiname: "Nachnamen_Vornamen" Sie erhalten eine Eingangsbestätigung.